platz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Die Standesämter sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet.

Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amte üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf den vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmung der Concessionsabgaben und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 5½ Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Goethestraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus") Löhrstraße 9 (früher in Reudnitz). Nachtlager und Frühstück 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bis Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Gouvernanten ec. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim, Gerberstraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14) Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge, Goethestraße 10).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, Dresdner Str. 19. Sonntag Abends ½8 Uhr, Freitag Abends ½9 Uhr.

Universitätspoliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20, täglich von 11—12 Uhr.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 26): Polikl. für Nervenkranke, Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Stadthaus im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof, Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ ec. Vereine (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ ec. Verkauf sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und 10 - 3 - Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, III. Portal (Ecke Gerichtsweg). Geöffnet: Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10½—1 Uhr unentgeltlich.

Ausstellung von Schulwerkstattarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskonsum-Artikeln aller Art in den Sälen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Innungshaus zur Bauhütte, Schulstraße 1b, perm. Ausstellung von Bauartikeln, Preise von Baumaterialien und Baubörse.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich eröffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummiwaarenbazar
10 Petersstrasse 10.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuster Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction **„Gramme"** (Kaiserhof, Central-Halle, Hey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Delmenhorster Linoleum
(Walton's Patent),
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat.
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Leipzig, Goethestrasse 1.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Kasch's Isolirmasse, sowie Torfmull-Faconstücken ft.ren aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt russische, Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Versand-Geschäft Hey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz

Neues Theater.

Sonnabend, den 15. März 1890.
(72. Abonnements-Vorstellung. 4. Serie, braun):
Anfang ½7 Uhr.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Komische Oper in 4 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von Josef Victor Widmann.
Musik von Hermann Götz.

Regie: Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Paur.

Personen:

Baptista Minola, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Köhler.
Katharina, } seine Töchter	Fr. Moran-Olden.
Bianca, }	Frl. Zeilnek.
Hortensio, } Bianca's Freier	Herr Wittekopf.
Lucentio, }	Herr Thate.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Schelper.
Grumio, sein Diener	Herr Wolf.
Hortensio's Frau	Frl. Hofmann.
Ein Haushofmeister } Baptista's	Herr Degen.
Eine Haushälterin }	Fr. Duncan-Chambers.
Ein Schneider	Herr Marion.
Eine Zofe Katharina's	Fr. Steinfeld.

Baptista's u. Petruchio's Dienerschaft. Hochzeitsgäste. Musikanten. Nachbarinnen.

Die Handlung spielt in den ersten drei Acten in Padua, im letzten Act auf dem Landsitze Petruchio's bei Verona.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Krank: Frl. Fosser, Frl. Dönges.

Opern-Preise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Sonntag, den 16. März. 73. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün). **Der Postillon von Lonjumeau.** Vorher: **Meißner Porzellan.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Heute geschlossen.

Billet-Vorverkauf zu der morgenden Vorstellung an der Tages-Casse des Alten Theaters heute von 1—3 Uhr (mit Aufgeld von 30 ₰).

Repertoire. Sonntag, 16. März. Zum 1. Male: **Die Ehre.** Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann. Anf. 7 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 16. März 1890.

14. Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Falb'sche Tage. Hierauf: **Lieschen und Fritzchen.** Dann: **Sie weint.** Zum Schluß: **Das Versprechen hinter'm Heerd.**

Anfang 7 Uhr.

Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von 10½ bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. **Vor-Verkauf** (mit Aufgeld von 30 ₰) heute von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4.48 fr. — *6.50 B. — 9.10 B. — *10,15 B. — 12,30 N. — 3.35 N. — *6.20 N. — 6.40 N. — 11,25 N. (bis Zwickau). — *12,19 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8.50 B. — 11,30 B. — 3 N. — 6.40 N. (bis Frohburg). — 8.50 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2.35 N. — 5 N. — 6.40 N.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4.48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4.48 fr. — *6,50 fr. — 9.10 B. — 12.30 N. — 3.35 N. — 6.40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3.35 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct über Bitterfeld nach Berlin). — 8,29 B. — 10,33 B. — 12.47 N. — 4,28 N. — *6,15 N. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof selbst nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). — 8.8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.10 fr. — 6,15 B. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8.40 B. — 10.40 B. (bis Wurzen). — 11,25 B. — 1.47 N. — 3,5 N. — *6.15 N. — 7,10 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7.20 B. — 9,48 B. — 12 N. — 2.15 N. — 5,5 N. — 8.30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2.52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6.20 N. — 8.35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4.20 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 B. — 1,40 N. — *5,25 N. — 5,56 N. — *9,10 N. — 11.20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,20 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 5.56 N. — 9,25 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. — 9.25 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

5.50 fr. (bis Cöthen). — 6.35 fr. — 6,58 B. (bis Halle). — 9 B. — 10.5 B. (bis Cöthen). — *11 B. — 12.25 N. — 2 N. — 4,5 N. (bis Halle). — 4.45 N. — 6,30 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (bis Halle). — *9,52 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5.10 fr. — *7,25 B. — 9,55 B. — *11.20 B. — 1,45 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,55 N. — 11.1 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,38 fr. — 12,5 N. — 4,4 N. — *5,5 N. — 7,21 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — 1,59 N. — 5,30 N. (bis Taucha). — 6,45 N. — 10,30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,5 fr. — 12.28 N. — 4.26 N. — *6,21 N. — 7,44 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,30 fr. — 6,55 fr. (von Altenburg). — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,38 B. — 12,25 N. — 4,6 N. — *6,8 N. — 6,53 N. — *8 N. — 9,53 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,52 B. (von Borna). — 9,37 B. — 11,22 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,41 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 B. — 9,23 B. — 1,18 N. — 4.40 N. — 6,53 N. — 9,25 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: *3,30 fr. (nur an Sonn- und Festtagen von Glauchau). — 7,52 B. — 10,38 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6.8 N. — 9,53 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,38 B. — 12,35 N. — 4.6 N. — 6.8 N. — 9,53 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — *10,16 B. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof). — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 12.14 N.* (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2.24 fr. — *6,22 fr. — 9,21 B. — 10,24 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5.23 N. — 8,59 N. — *9,25 N. — 10.47 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Nossen). — 10,3 B. — 11,55 B. — 4.8 N. — 6.53 N. — 9.41 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. (von Geithain). — 11,32 B. — 6,4 N. — *9,18 N. — 10,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3.54 fr. — 10,20 B. — *11,46 B. — 2,7 N. — 5.21 N. — *5.35 N. — 9.10 N. — *11,30 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,20 B. — 2,7 N. — *5,35 N. — 11.30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4.5 fr. — 6,29 fr. (von Halle). — 7,44 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9.42 B. (von Cöthen). — 11,5 B. — 12,44 N. (von Halle). — 2.32 N. — 4.50 N. — *5,43 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9.29 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,20 N. — 12,18 (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). — 7,20 B. (von Erfurt). — *9,44 B. — 10,55 B. — 1,27 N. — 5,33 N. — *5,46 N. — 6,53 (nur an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 9.8 N. — *9,40 N. — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,25 B. (von Gera). — 10,45 B. — 4,32 N. — *6,21 N. — 9,25 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5.30 fr. (von Taucha). — 6.20 B. (von Taucha). — 7,8 B. (von Falkenberg). — *10,26 B. — *2,21 N. — 6.40 N. — 9.48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 B. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,9 fr. (von Gera). — 8,7 B. (von Gera). — 10,25 B. — 4,7 N. — *8,5 N. — 9,1 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Bach-Verein.

Zweites Kirchen-Concert 1889/90
Montag, den 17. März, Abends 7 Uhr
in der Thomaskirche.

Unter Leitung von Capellmeister **Hans Sitt** und unter Mitwirkung von Fräulein **Bertha Martini**, der Herren **Eduard Mann** aus Dresden, **Ernst Hungar**, Gewandhaus-Organist **P. Homeyer** und dem **Gewandhaus-Orchester**.

Toccata und Fuge, Cdur — **J. S. Bach.**
Der Herr ist mein getreuer Hirt (23. Psalm) — **J. S. Bach.**
Ostercantate: Christ lag in Todesbanden. — **J. S. Bach.**
Sie werden aus Saba Alle kommen. — **J. S. Bach.**

Eintrittskarten (gesperrter Platz 2.50, Schiff 1.50, Empore 1 ℳ) bei Herrn **P. Pabst**, Neumarkt.

Möbel-Auction.

Heute Nachmittag Punct 3 Uhr soll wegen Streitsache eine Partie ziemlich neuer Möbel, als:
Sophas, Secretaire, Verticows, Waschtisch, Nähtisch, Cigarren, Bettstellen ec. ec.
in den Speditionsräumen des Herrn **Röder sen.**, Wintergartenstraße 11, Hahnekamm, meistbietend versteigert werden.

Caesar Pohle,
Auctionator.

Große Leim-Auction.
Montag, d. 17. dss., Vorm. 10 Uhr, sollen circa **40 Ctr. Lederleim**, Fabrikat Jörg & König, Offenbach, für Rechnung, wen es angeht, bei Herrn Spediteur **Marx**, Nordstraßen- u. Keilstraßen-Ecke, im Ganzen oder centnerweise versteigert werden.
Moritz Fuchs, Auctionator.
Muster liegen in meinem Geschäftslocal, Große Fleischergasse 14, aus.

Der zum 21. März festgesetzte Termin, betreffs **Verkauf des Schwendler'schen Gasthofes zu Lauchа** wird hiermit **aufgehoben!**

Dr. L. v. Lesser,
Kurprinzstrasse 12,
zurückgekehrt.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

II. diesjährige Auction
Sonnabend, den 15. März, Vorm. 11 Uhr
Elsterstraße Nr. 22.

Zur **Versteigerung** sind angemeldet:
30 Pferde (Reit- und Wagenpferde, einzeln und paarweise), auch Vollblut,
8 diverse Wagen (Landauer, Halbchaisen, Phaëthon, Jagdwagen, Ponywagen),
5 diverse Geschirre, neue und gebrauchte.

Zum freihändigen Verkauf:
8 hochelegante Reit- und Wagenpferde, auch eine complete Equipage fertig zum Abfahren, unter voller Garantie für Fehlerfrei.

Die Versteigerung beginnt präcis 11 Uhr und der Zuschlag erfolgt ohne Vorbehalt dem Höchstbieter.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pützmann.

Bekanntmachung.

Vom Montag, den 17. d. M. ab treten bei den zwischen Halle und Leipzig verkehrenden Local-Personenzügen folgende Aenderungen ein:
1) Zug L. 1 verkehrt 15 Min. früher, ab Halle 4,20 Uhr, an Leipzig 5,24 Uhr B.
2) - L. 2 wird wieder befördert, ab Leipzig 4,25 Uhr, an Halle 5,25 Uhr B.
3) - L. 3 - - - ab Schkeuditz 6,15 Uhr, an Leipzig 6,43 Uhr B.
4) - L. 10 verkehrt im früheren Fahrplan ab Leipzig 3,20 Uhr, an Halle 4,20 U. N.
Die Züge halten wie bisher auf allen Zwischenstationen.
Magdeburg, im März 1890.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.
(Wittenberge-Leipzig.)

Jagd-Verpachtung

Montag, den 31. März, Nachmittags 3 Uhr, soll im **Gasthof zu Zeschwitz** bei **Zwenkau** das Jagdrevier der Flur Zeschwitz, circa 500 Acker enthaltend, auf sechs Jahre, jedoch unter Auswahl der Bietenden, verpachtet werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.
Zeschwitz, den 14. März 1890.
Friedrich Louis Hedrich,
Jagdvorstand.

Auf dem Berliner, dem Eilenburger und dem Thüringer Bahnhof zu Leipzig ist seitens der preußischen Staatseisenbahn-Verwaltung die Einrichtung getroffen worden, daß das Handgepäck sowohl wie das Reisegepäck unter Verantwortlichkeit der Eisenbahn auf Wunsch der Reisenden in deren Wohnungen befördert wird, sofern die letzteren im Stadtbezirke von Leipzig, sowie in den Vororten Gohlis und Reudnitz belegen sind.

Es ist hierzu nur nöthig, nach Ankunft in Leipzig den Gepäckschein, bezw. für Handgepäck den von der Gepäck-Annahme erhaltenen Handgepäckschein mit dem Namen und der Wohnung des Gepäckempfängers zu versehen und an die auf den genannten Bahnhöfen eingerichtete Gepäck-Annahme abzugeben.

An Gebühren sind für jedes Stück, bezw. für jede 20 kg 10 Pfennige mit einem Mindestbetrage von 30 Pfennigen zu entrichten.

Näheres ist aus den auf den Bahnhöfen aushängenden Bekanntmachungen zu ersehen.
Weißenfels, den 6. März 1890.
Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts
(Wittenberge-Leipzig).

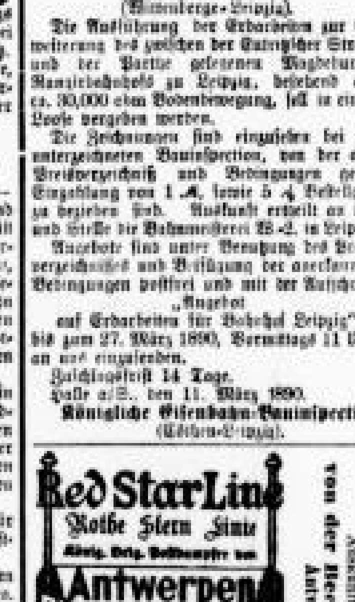
Die Ausführung der Erdarbeiten zur Erweiterung des zwischen der Eutritzscher Straße und der Partie gelegenen Magdeburger Rangirbahnhofs zu Leipzig, bestehend aus ca. 30,000 cbm Bodenbewegung, soll in einem Loose vergeben werden.

Die Zeichnungen sind einzusehen bei der unterzeichneten Bauinspection, von der auch Preisverzeichniß und Bedingungen gegen Einzahlung von 1 ℳ, sowie 5 ₰ Bestellgeld zu beziehen sind. Auskunft ertheilt am Ort und Stelle die Bahnmeisterei B. 2. in Leipzig.

Angebote sind unter Beifügung des Preisverzeichnisses und Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Erdarbeiten für Bahnhof Leipzig" bis zum 27. März 1890, Vormittags 11 Uhr, an uns einzusenden.

Zuschlagsfrist 14 Tage.
Halle a/S., den 11. März 1890.
Königliche Eisenbahn-Bauinspection
(Cöthen-Leipzig).

Bücher zu Geschenkzwecken, wie für den tägl. Gebrauch, zum Studium wie zur Unterhaltung kauft man vortheilhaft bei
E. Lucius, Burgstr. 24, Weißer Adler.



Auskunft ertheilen von der Becke & Marsily, Antwerpen.

Für die Gebildeten aller Stände!
„Tägliche Rundschau" mit täglicher Unterhaltungs-Beilage
Verlag von R. Meigt, Berlin.

Gelegenheitskauf
Neue Landesgesangbücher
mit **großem Druck**, Lndb., früherer Preis ℳ 3 — **jetzt ℳ 1.50**, zu haben bei
Heinrich Matthes
(W. H. Voigt).
Buchhandlung, Schillerstraße Nr 5.

Loose à 3 ℳ zur
15. Dresdner Pferde-Verloosung
sind zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 3.

Drucksachen.

1000	Couverts	von 2.25 ℳ	an
1000	Postadressen	3.—	-
1000	Rechnungen	5.—	-
1000	Mittheilungen	5.—	-
1000	Postkarten	3.50	-
1	Copirbuch, 1000 Blatt	2.50	-

Liebes & Teichtner,
Katharinenstrasse 7.

Bauzeichnungen u. -Leitungen werden unter coulanter Bedienung übernommen. Off. unter O. 153 in die Exped. d. Bl.

Student
sucht Correcturen zu lesen. Gefl. Offerten U. V. 331 bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Klagen, Gesuche, Verträge, Testamente ec. Rath u. Auskunft.
Habermann, Schützenstraße 13, II., Privatsecr. Jungmann's Nachfolger.

Credit- und Spar-Bank

Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

Die **am 1. April 1890** fälligen und früher fällig gewesenen **Zins-Coupons** und gelosten **Obligationen**
des **Landwirthschaftlichen Credit-Vereins,**
der **Süddeutschen Boden-Credit-Bank,**
Preußischen Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft,
3½ %igen Leipziger Stadt-Anleihe und
4½ %igen hypothekarischen Anleihe der Leipziger Mühlen-Actien-Gesellschaft
gelangen **bereits vom 15. d. M. ab** an unserer Coupons-Casse spesenfrei zur Einlösung.
Leipzig, den 14. März 1890.

Credit- und Spar-Bank.

Landständische Bank zu Bautzen.

Wir gewähren, wie bisher, **Hypothekendarlehne auf landwirthschaftliche Grundstücke** innerhalb der statutenmäßigen Grenzen **zu dem Zinsfuße von drei und dreiviertheil Procent.**

Die Ausreichung erfolgt **in baarem Gelde ohne Berechnung einer Provision.** — In der Regel werden die Hypothekendarlehne ohne Amortisation gewährt; dieselbe kann aber vereinbart werden.

Jedem Gesuche sind beizulegen: eine Folienabschrift, das Besitzstandsverzeichniß und der Brandversicherungsschein.

Bautzen, am 10. März 1890.

Landständische Bank
des Königl. Sächs. Markgrafthums Oberlausitz.

„THE GRESHAM"

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.
Hauptvertretung:
DRESDEN, Waisenhausstrasse 6.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1889	ℳ	85,202,824.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1889	„	15,462,816.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	„	175,944,562.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	39,255,680.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	„	1,288,651,824.—

stellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten Norddeutschlands, in **Leipzig** durch Herrn **Leopold Marx, Brühl 32.**

Preußische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 1. April er. fälligen Coupons unserer
4½-, 4- und 3½% Hypotheken-Antheil-Certificate
werden bereits vom 15. März ab von
Herren Franz Kind & Co. in Leipzig
kostenfrei eingelöst.

Den Verkauf unserer Papiere hat vorstehend genannte Firma übernommen. Stücke können dort zu jeder Zeit bezogen und ausführliche Prospecte in Empfang genommen werden.

Preußische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.